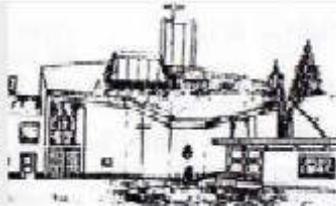


*St. Laurentius*



*St. Johann Baptist*



*St. Mariä-Aufnahme in den Himmel*

Weihnachten 2024

Nr. 42

# BLICK PUNKT

Pfarrei St. Laurentius Plettenberg - Herscheid

Alle Lichter, die wir anzünden,  
zeugen von dem Licht, das da  
erschienen ist in der Dunkelheit.

Friedrich von Bodelschwingh.



# INHALT

Grußwort	3
Erstkommunion 2025	4
Sternsingeraktion 2025	5
Termine im Advent	6
Gottesdienste zu Weihnachten	7
Friedhofsaktion	8
Ferienspiele 2024	9 – 10
Aus dem PGR	11
Fronleichnam 2024	12
Messdiener Einführung	13
Rom-Wallfahrt	14 – 17
Kita St. Laurentius	18 – 19
Kita St. Johann Baptist	20 – 23
Verstorbene	24
Taufen – Eheschließungen	25
Gemeindeprojekt Indonesien	26 – 27
Pilgermadonna	28 – 29
Altenzentrum St. Josef	30
Kfd	31 – 36
Gottesdienste	37
Wir sind für Sie da	38 - 39



## Titel

Friedrich Christian Carl von Bodelschwingh, später auch Friedrich von Bodelschwingh der Ältere (\* 6. März 1831 in Tecklenburg; † 2. April 1910 in Gadderbaum, heute Bielefeld), war evangelischer Pastor und Theologe in Deutschland. Er arbeitete in der Inneren Mission. Nach ihm sind die Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel in Bielefeld benannt.

Quelle: Wikipedia Foto: finestwords.de

## Zum Inhalt

Die Redaktion möchte alle Mitglieder der Pfarrei dazu einladen, sich an der Erstellung unseres Pfarrbriefes "**BLICKPUNKT**" aktiv zu beteiligen. Sei es mit eigenen Beiträgen oder Informationen über zurückliegende oder kommende Veranstaltungen, gerne auch mit Bildern, die im Pfarrbüro abgegeben werden können oder direkt per E-Mail an:

[hoppesmusic2108@gmail.com](mailto:hoppesmusic2108@gmail.com) oder [hoppesmusic@web.de](mailto:hoppesmusic@web.de)



## IMPRESSUM

Pfarrbrief der Pfarrei St. Laurentius  
Plettenberg - Herscheid  
Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius  
Plettenberg - Herscheid  
Redaktion: Dietmar Hecker (verantwortlich),  
Pfarrbeauftragter Thomas Bartz,  
Erika Schmidt-Boncek  
Anschrift: Lehmkuhler Str. 5,  
58840 Plettenberg,  
Tel. 02391- 913997-0  
Layout: Dietmar Hecker  
Druck: **WirmachenDruck.de**  
Der Pfarrbrief erscheint zweimal jährlich und wird  
kostenlos in alle katholischen Haushalte verteilt



**Das war's – Ende Aus!** Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu. Wie war das Jahr 2024 für Sie? Ein Jahr, was Sie lieber aus Ihrem Leben streichen würden, weil etwas passiert ist, was Sie bedrückt und traurig stimmt? Oder war es ein Jahr, in dem Sie viel Positives erlebt haben und neue Lebensfreude gefunden haben? Andere sagen vielleicht auch, das Jahr 2024 war eines, wie jedes andere auch.

*An Silvester heißt es dann „Das war's – Ende Aus! 2024 ist abgeschlossen!“*

Der Heilige Silvester, der am 31.12.335 verstorben ist, ist einer der bekanntesten Päpste der Kirche. Aber warum? In sein Pontifikat fiel die „Konstantinsche Wende“. Darin hatten Kaiser Konstantin der Große (306-337) und sein Mitkaiser Licinius nach Jahrhunderten der Verfolgung erstmals die Grundlagen für eine christenfreundliche Religionspolitik im Römischen Reich gelegt.

Silvester profitierte von dieser Entwicklung. So konnte er während seines Pontifikats zahlreiche neue Kirchen in Rom und Umgebung errichten, darunter auf dem Vatikan auch den Vorgängerbau des heutigen Petersdoms. Papst Silvester wird daher auch oft als Papst der Wende bezeichnet. Eine Wende hin zur freien Ausübung des christlichen Glaubens. Die Ausbreitung und Bedeutung des Christentums nahm seinen Lauf.

An welcher Stelle steht das Christentum, insbesondere die kath. Kirche heute? Welchen Lauf hat sie genommen? Papst Franziskus hat der Weltkirche mit der in diesem Jahr zu Ende gegangenen Weltausschuss neue Blickwinkel geschenkt. Strittige Themen sind besprochen und diskutiert worden. Für manche ein Graus, für andere die Hoffnung auf Veränderung. Was daraus wird, müssen wir abwarten.

Aber auch der goldene Herbst hat sich verabschiedet und ist dem Winter, der dunklen und kalten Jahreszeit gewichen. Manchmal haben wir in der dunklen Jahreszeit das Gefühl, dass es auch in uns selbst und um uns herum nicht besonders hell wird. Gerade, wenn wir von Dingen wie Krieg und Krankheit oder Unglücken hören, wie seit geraumer Zeit fast täglich. Und wenn wir manchmal gar nicht mehr wissen, wo es langgeht, dann können wir trotzdem auf eines vertrauen: Wie bei den drei Königen, die dem Stern bis zur Krippe in Bethlehem gefolgt sind, gibt es für jeden von uns einen Stern, der in den dunklen Zeiten für uns weiterleuchtet und uns Hoffnung schenkt. Jesus hat von sich gesagt: »Ich bin das Licht der Welt.« An Weihnachten feiern wir, dass dieses Licht uns immer begleitet, dass es uns den Weg zeigt und wir keine Angst haben müssen, weil wir nicht allein sind.

Viele Gruppierungen und Verbände unserer Pfarrei haben sich im vergangenen Jahr, aber auch für das kommende Jahr zahlreiche Gedanken gemacht, wie bei uns vor Ort der christliche Glaube attraktiv gelebt werden kann. – Ganz nach dem Motto: „2024 ist abgeschlossen! Das war's aber noch lange nicht!“

Schauen Sie durch das vorliegende Heft, kommen Sie dazu, wenn es für Sie passt, wir freuen uns auf Sie!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, an dem Sie spüren, dass das Kind im Stall auch Sie ansprechen möchte und bei Ihnen ankommen will.



## Save the Date

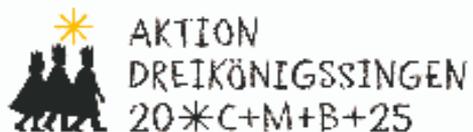
Wir, die Boni Band, möchten auf unser Mitmachkonzert am **Sonntag, den 8.12.2024** in der Kirche St. Laurentius hinweisen. Ab November steht im Foyer ein Körbchen, wo eure Advents- und Weihnachtsliederwünsche gesammelt werden.

Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzen wir uns bei der Aktion Dreikönigssingen 2025 ein. ‚Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte‘ lautet unser Motto. Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, und die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Wir müssen deshalb die Rechte von Kindern weltweit stärken und ihre Umsetzung weiter vorantreiben. Bei dieser Aktion nehmen wir euch gleich in zwei Regionen mit.

In der Turkana im Norden Kenias haben Kinder kaum Zugang zu Schulen oder medizinischer Versorgung. Wetterextreme sorgen dafür, dass der Teller häufig leer bleibt. Unsere Partnerorganisation macht sich für die Kinderrechte auf Gesundheit, Ernährung und Bildung stark und betreibt u.a. Schulen.

In Kolumbien seht ihr, wie sich unser Sternsinger-Projektpartner für die Rechte von Kindern auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung einsetzt. Denn viel zu oft müssen Kinder hier Gewalt und Vernachlässigung erleben. Programme zur Friedenserziehung und Partizipation, aber auch konkrete Therapien stärken Kinder wieder.

Mit der Aktion Dreikönigssingen 2025 ermutigen wir Kinder und Jugendliche, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Sternsinger und Sternsingerinnen erfahren ganz konkret, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit zu stärken. In diesem Sinne: Erhebt eure Stimme!



Die Sternsingeraktion wird in unserer Pfarrei am **Wochenende vom 10. -12. Januar** durchgeführt. Wir hoffen, dass wir genügend Sternsinger:innen sowie Begleiterinnen und Begleiter finden, so dass wir möglichst viele Häuser unserer Pfarrei besuchen können. Nähere Informationen zur Aktion entnehmen Sie bitte den Aushängen, der Sonntagsinformation und unserer Homepage.



## ADVENT 2024

### Aktionen & Konzerte in der Pfarrei

In **St. Johann Baptist** können Sie jede Woche eine biblische Geschichte mit Figuren dargestellt entdecken!

#### Besondere Veranstaltungen in St. Laurentius

- 30.11. 19 Uhr Akustikkonzert der Band „Lenniac“ (10€ VVK)
- 01.12. 18 Uhr Orgelvesper
- 04.12. 19 Uhr Konzert der Gruppe „The Gregorian Voices“ (siehe extra Werbung)
- 07.12. 16 Uhr Firmung
- 08.12. 15 Uhr Kirche Kunterbunt  
18 Uhr Mitsingkonzert, begleitet von der BoniBand
- 15.12. 18 Uhr Adventsandacht mit Austeilung des Friedenslichtes
- 22.12. 18 Uhr Bußgottesdienst

#### Besondere Veranstaltung in St. Marien, Herscheid

- 13.12. 17 Uhr Adventsandacht mit anschl. Beisammensein

#### Adventsfenster

- Di, 03.12.2024 18:00 Uhr St. Laurentius (Pfarrhaus)
- Mi, 11.12.2024 16:00 Uhr Adventsgottesdienst KiTa St. Laurentius,  
anschl. öffnet sich das Adventsfenster
- Mo, 16.12.2024 18:00 Uhr St. Marien, Herscheid
- Do, 19.12.2024 16:30 Uhr Adventsgottesdienst KiTa St. Johann Baptist,  
anschl. öffnet sich das Adventsfenster



St. Laurentius, Lehmkuhler Str. 3, 58840 Plettenberg  
St. Johann Baptist, Karlstraße 16, 58840 Plettenberg  
St. Marien, Gartenstraße 21, 58849 Herscheid  
[www.stlaurentius.info](http://www.stlaurentius.info)





## KATHOLISCHE WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE

### 24.12., Heiligabend Krippenfeiern

15:00 Uhr St. Laurentius, Stadtmitte  
15:30 Uhr St. Marien, Herscheid (ökumenisch)  
16:00 Uhr St. Johann Baptist, Eiringhausen



### Christmetten

17:00 Uhr St. Laurentius, Stadtmitte  
19:00 Uhr St. Marien, Herscheid  
21:00 Uhr St. Johann Baptist, Eiringhausen



### 25.12., 1. Weihnachtstag

09:45 Uhr St. Johann Baptist, Eiringhausen  
11:15 Uhr St. Laurentius, Stadtmitte

### 26.12., 2. Weihnachtstag

09:45 Uhr St. Marien, Herscheid  
11:15 Uhr St. Laurentius, Stadtmitte

St. Laurentius, Lehmkuhler Str. 3, 58840 Plettenberg  
St. Johann Baptist, Karlstraße 16, 58840 Plettenberg  
St. Marien, Gartenstraße 21, 58849 Herscheid

[www.stlaurentius.info](http://www.stlaurentius.info)

## Jahreswechsel 2024/2025

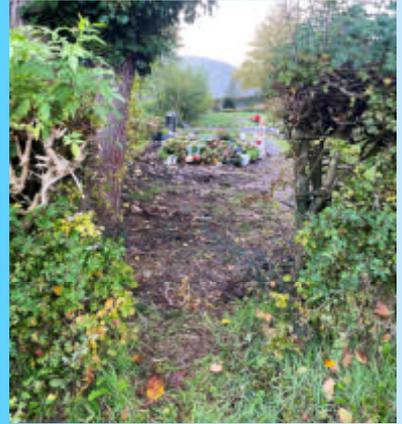
- 31.12.24 17:00 Uhr – Jahresabschlussmesse in St. Johann Baptist
- 31.12.24 18:00 Uhr – Jahresabschlussmesse in St. Laurentius
- 31.12.24 23:00 Uhr – Konzert mit Maria Hartel & Frank Düppenbecker
- 01.01.25 18:00 Uhr – Neujahrsmesse in St. Marien

# FRIEDHOFSAKTION

Jedes Jahr im Herbst treffen sich freiwillige Helferinnen und Helfer auf dem katholischen Friedhof Hirtenböhl, um ihn pünktlich vor Allerheiligen auf Vordermann zu bringen. So wie auch am **Samstag, den 19. September**. Wie in jedem Jahr war das Team um Heinrich Beumer mit Sägen, Gartenscheren, Spaten und Rechen damit beschäftigt, die über das Jahr gewachsenen Büsche, Bäume und Hecken zurückzuschneiden, das ärgste Unkraut zu entfernen und alles in den bereitgestellten Container zu packen.

Apropos Hecke, Heinrich Beumer war entsetzt, als er feststellte, dass Friedhofsbesucher einfach einen Teil der jahrzehntealten Weißdornhecke zerstört haben, um vom Parkplatz schneller an ihr Grab zu kommen. Das muss doch wirklich nicht sein!

Die schon viele Jahre stattfindende Aktion lebt vom Einsatz der ehrenamtlichen Helfer, die zum Teil schon seit vielen Jahren mitmachen. Bei besserem Wetter als vorhergesagt waren zwölf Helfer und Helferinnen, vom fast neunjährigen Lukas bis zum 73jährigen Georg, bis 14 Uhr gut beschäftigt, dann war der Container voll.



*Das Loch in der Hecke*

Aber die Friedhofsaktion ist nicht nur Arbeit, sondern auch Gemeinschaft. In den Pausen bei Getränken und Pizza wird geredet, Erfahrungen ausgetauscht und gelacht. Und am Ende ist es schön zu sehen, was gemeinsam erreicht werden kann, wenn alle mitmachen. Hierbei stellte Heinrich Beumer auch die Planungen für die Umgestaltung des katholischen Friedhofs vor.

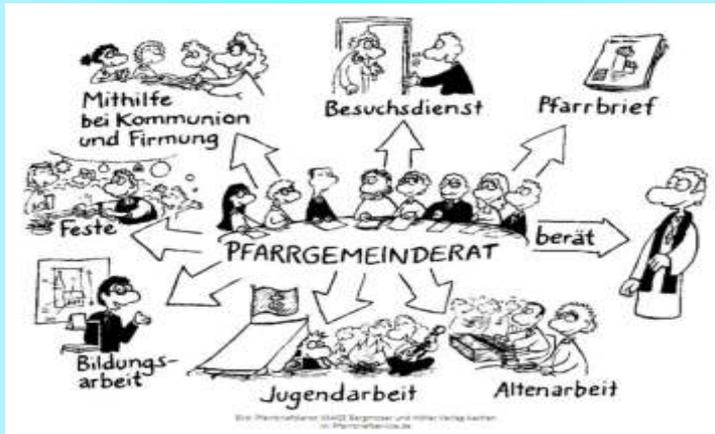


*Die Pizza schmeckt*

So werden im Herbst auf einer freigewordenen Fläche Bäume gepflanzt, um dort Baumbestattungen anbieten zu können. Ebenfalls zentral soll eine Fläche hergerichtet werden, um zu zeigen, welche Pflanzen für eine Grabgestaltung gut geeignet sind und von Rehen nicht so gerne gefressen werden.



*Gemeinsam ans Werk: die freiwilligen Helferinnen und Helfer*



Der Pfarrgemeinderat hat die Aktion „**Kirche kommt**“ ins Leben gerufen. Ziel dieser Aktion ist es, die peripheren Ortschaften unserer Pfarrei nicht aus dem Blick zu verlieren. Es sollen in unregelmäßigen Abständen Gottesdienste in den umliegenden Stadtteilen stattfinden.



Begonnen haben wir damit am **13.10.24** in der Grundschule Ohle. Im nächsten Jahr wird die Aktion fortgesetzt. Wo und wann steht noch nicht fest, über Termine und Ortsteile werden wir aber früh genug informieren.

## Mitglieder des PGR sind:

Gerd Haarman (Vorsitzender)  
 Martina Müller (stellv. Vorsitzende)  
 Thomas Bartz (Pfarrbeauftragter)  
 Werner Schmidt (Schriftführer)  
 Sabine Neubauer (Kassiererin)  
 Regina Bruns  
 Britta Levermann  
 Dietmar Hecker  
 Kevin Wieczorek  
 Ansgar Meyer (Vertreter Kirchenvorstand)  
 Pastor E. Mühlbacher (geb. Mitglied)  
 Laura Egen (Gemeindeassistentin)

## Neujahrsempfang 2025

Am **Samstag, den 18. Januar 2025** laden wir alle Pfarreimitglieder zum Neujahrsempfang ins Pfarrzentrum von St. Laurentius ein. Beginn und Programm werden frühzeitig bekannt gegeben.

Beachten Sie auch die Informationen auf unserer Homepage [www.stlaurentius.info](http://www.stlaurentius.info)



## Ein unvergessliches Abenteuer!

Die 58. Ferienspiele der Pfarrei St. Laurentius waren auch in diesem Jahr ein voller Erfolg! 42 begeisterte Kinder und 18 engagierte Betreuer machten sich an insgesamt zwölf Tagen in den ersten vier Wochen auf zu spannenden Ausflügen.

Neben bewährten Highlights wie den Schwimmbädern in Plettenberg und Hamm sowie dem Weidenhofkino standen in diesem Jahr auch aufregende neue Ziele auf dem Programm: die Karl-May-Festspiele in Elspe, der Maximilianpark in Hamm und der Wildpark Voßwinkel sorgten für unvergessliche Erlebnisse!

Ein besonderes Highlight war der Besuch im Altenzentrum St. Josef, wo die Kinder den Bewohnern ein fröhliches Programm mit Liedern und sportlichen Darbietungen präsentierten. Nach all der Aufregung war ein erfrischender Sprung in der Lenne genau das, was alle brauchten.



Nach dem Reisesegen warteten spannende Abenteuer auf die Kinder und Betreuer:innen

Bei der Abschlussfeier am letzten Ferienspieltag wurde unser langjähriger Busfahrer Rüdiger, der jetzt in Rente geht, gebührend verabschiedet. Auch wurden letztmalig die von ihm gestifteten Pokale an die Gewinner des Wettbewerbs "wer malt den schönsten Lauribus" verteilt.

Ein großes Dankeschön geht an unsere großzügigen Spender, die uns seit Jahren unterstützen, sowie an die Gemeinde St. Laurentius, die uns das Pfarrzentrum als „Basislager“ zur Verfügung stellt.

Markieren Sie sich **Samstag, den 12. April 2025** im Kalender! Ab 8 Uhr startet die Onlineanmeldung für alle interessierten Eltern. Teilnehmen können Kinder aus Plettenberg im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes Abenteuer!

*Erika Schmidt-Boncek*

# BILDERGALERIE FERIENSPIELE 2024



*Spenden werden verladen*



*Vorm Weidenhof-Kino*



*Busfahrer Rüdiger*



*Viel Spaß für alle im Wildpark Voßwinkel*





## Fronleichnams-Prozession der Pfarrei in Herscheid

Das diesjährige Fronleichnamsfest der Pfarrei fand in Herscheid statt. Hierfür wurde die Gemeinschaftshalle angemietet, damit die vielen Besucher (ca. 250) auch Platz fanden. Die anschließende Prozession schlängelte sich durch die Dorfmitte, zum Rathaus, über die Dorfwiesen, Gartenstr. zur katholischen Kirche. Musikalisch begleitete die Feuerwehrkapelle Plettenberg die Prozession. Den Abschlusseggen gab es in St. Mariä Aufnahme in den Himmel. Die Gemeindemitglieder in Herscheid sorgten für das leibliche Wohl am Kirchplatz.



Der Name "Fronleichnam" bedeutet übersetzt so viel wie "Hochfest des Leibes und Blutes Christi". An Fronleichnam feiern wir, dass Jesus in Form von Brot und Wein mitten unter uns ist.

## MESSDIENER EINFÜHRUNG UND EHRUNG



**A**m Sonntag, den 06. Oktober wurden Lou Czetina, Joline Reininghaus, Milena und Kilian Knall durch Pastor Mühlbacher in die Gemeinschaft der Messdiener von St. Marien aufgenommen.

**W**ir konnten uns am 29. September bei 3 Messdienern für ihren Dienst bedanken. Leo Goral ist seit 5 Jahren dabei. Catalina Klein und Niklas Bruns sind bereits seit 10 Jahren dabei.



## Eine Wallfahrt mit Nervenkitzel!

Unsere diesjährige Wallfahrt nach Rom begann mit dem Reisesegen in der Kirche St. Johann Baptist. Bis dahin lief alles nach Plan, alle Teilnehmer waren vollzählig, die erforderlichen Papiere vollständig und der Bus pünktlich.

Gut gelaunt machten wir uns auf den Weg nach Düsseldorf. Kurz vor dem Flughafen bekam Thomas eine Nachricht, das unser Flug annulliert wurde. Zuerst konnten wir es nicht glauben! In Düsseldorf angekommen, kümmerten sich Martina und Thomas um das Problem. In der Zwischenzeit warteten wir zusammen mit dem Busfahrer auf weitere Informationen. Nach 2,5 Stunden kamen die beiden mit besorgten Gesichtern und schlechten Nachrichten zurück! Unsere Gruppe, die aus 29 Pilgern bestand, darunter 6 Teilnehmer aus Balve, wurde in 5 Gruppen aufgeteilt von denen 2 Gruppen am selben Tag, allerdings vom Flughafen Köln, weiterfliegen durften. Die anderen Gruppen flogen erst am Montag, aber alle zu unterschiedlichen Zeiten, manche sogar mit Zwischenstopps in Zürich oder Prag.

Am Montag gingen wir mit unserer kleinen Gruppe nach dem Frühstück zur Begrüßungsmesse des Bistums Essen in die Kirche Santa Maria in Trastevere. Den verbleibenden Tag schlenderten wir durch Rom und warteten auf die Nachrichten der Splittergruppen. Gegen 2 Uhr nachts sind die letzten im Hotel angekommen.

Am Dienstag ging es dann endlich komplett Richtung Engelsburg. Nach der Besichtigung machten wir uns auf den Weg ins Pilgerzentrum, um uns vor der Papstaudienz ein wenig von der Hitze zu erholen. Unter riesigen Sicherheitskontrollen kamen wir am Petersplatz an. Zum Glück bekamen wir gute Sitzplätze und warteten in extremer Hitze auf den Papst. Dabei passten alle aufeinander auf, dass man ja genug trinkt und isst. Als der Papst mit dem Papamobil zwischen den Jugendlichen zum Altar fuhr, konnten einige aus unserer Gruppe den Pontifex aus der Nähe sehen. Das war ein Highlight, nicht nur für die jungen Messdiener, sondern auch für die erwachsenen Begleitpersonen.

In den darauf folgenden Tagen besuchten wir die vier päpstlichen Basiliken, machten eine Bustour durch Rom und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, warfen eine Münze in den Trevi-Brunnen in der Hoffnung, dass wir irgendwann nach Rom zurückkehren.



*Endlich wieder alle vereint!*

Während einige an den Strand fuhren, machten die anderen eine Shoppingtour. So war für jeden etwas dabei. Am Freitag waren die Catacomben in San Callisto unser Ziel. Es war schon sehr ergreifend zu sehen, wie viele Menschen dort in der Tiefe ihre letzte Ruhestätte fanden. Vor allem die kleinen Nischen, die für die Kinder vorgesehen waren, nahmen uns etwas mit. Am Nachmittag nahmen wir an der Abschlussmesse des Bistums Paderborn teil und erhielten dort unseren Reisesegen. In der Kirche Santa Maria Maggiore bittet auch der Papst vor jeder Reise die Gottesmutter um ihren Segen.



*Gruppenbild vor dem Besuch der Catacomben in San Callisto*

Danach wollten wir Jugendlichen noch unbedingt das Kolosseum besuchen, also zogen wir mit drei Erwachsenen los!

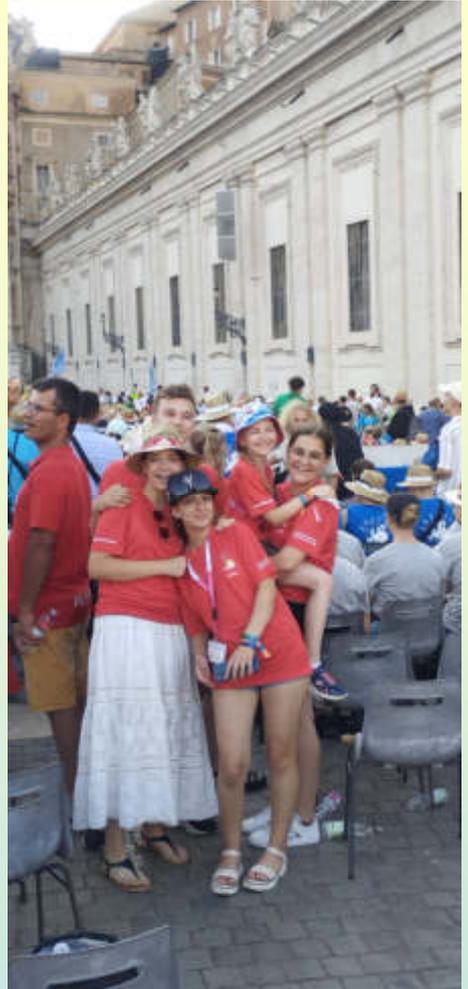
Natürlich lief nicht alles nach Plan! Wir haben uns etwas verspätet, was dazu führte, dass nur wir Kinder hineingelassen wurden. Unsere Betreuer mussten leider draußen bleiben! Das Kolosseum gehörte uns!!



# ROM-WALLFAHRT



*Trotz aller Startschwierigkeiten waren alle Teilnehmer stets gut gelaunt, ob am Trevi-Brunnen (oben und links) oder auf dem Petersplatz (rechts)*



**Wir** brauchten den Segen der Gottesmutter ganz besonders, da wir den ganzen Freitag vergeblich versuchten, online einzuchecken. Auch das Reisebüro in Deutschland konnte uns leider nicht helfen. Viele von uns rechneten bereits damit, dass wir den Samstag in Rom verbringen werden. Also schmiedeten wir Pläne um das Kolosseum, das Pantheon und die heilige Stiege zu besichtigen. Zum Glück war diese Tour nicht notwendig. Nach langem hin und her auf dem Flughafen und einer hohen Gebühr für das Einchecken vor Ort, konnten wir als geschlossene Gruppe unseren Rückflug antreten. Wir kamen nach einigen Turbulenzen, aber reich an Erfahrungen am Samstag an der Kirche an. Es war eine tolle Reise mit wunderbaren Menschen, die ich jederzeit wiederholen würde, allerdings ohne die Flugpanne!!!!

*Emilia Luise Merhofe*



*Die Hitze machte einigen Teilnehmern zu schaffen, hier an der Engelsburg*



*In der Kirche Santa Maria Maggiore*



*So nah kommt man dem Papst nur selten*

**Im Namen aller Wallfahrtsteilnehmer möchte ich mich für die große Spendenbereitschaft bedanken. Die Aktionen der Messdiener sind sehr gut angenommen worden, sei es der Waffel-, Würstchen-, Reibeplätzchen- oder Kuchenverkauf. Auch die Socken- und Schuhaktionen haben unsere Erwartungen übertroffen. Allerherzlichsten Dank auch für die zahlreichen Geldspender. Vergelt's Gott!**

*Liebe Grüße Martina Müller*

# KITA ST. LAURENTIUS

Der 20. Juni 2024 war für die Kinder, die Eltern und die Erzieher des Familienzentrums St. Laurentius ein ganz besonderer Tag. Die Schauspielerinnen und Schauspieler der Theatergruppe haben zur Vorführung des Musicals „Fremde werden Freunde“ von Reinhard Horn und Rolf Krenzer ins Dietrich- Bonhoeffer- Haus eingeladen. Dank der Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Mittendrin wurde uns die große Bühne des Hauses zur Verfügung gestellt. Fast 4 Monate probten 26 Kinder unter der Regie von 3 Erzieherinnen zahlreiche Lieder, Tänze und Texte des Musicals, die sie dann auf der Bühne mit Bravour präsentierten. Begleitet durch interessante Lichteffekte erzählten sie gesanglich und tänzerisch die Geschichten aus Blauland und Gelbland. Mit den Liedern „Eine kleine Seifenblase“ und „Weil wir Freunde sind“ sowie mit dem Tanz „Geht einer auf den anderen zu“ begeisterten unsere kleinen Schauspieler und Schauspielerinnen über 100 eingeladene Gäste. Es war ein sehr gelungener Nachmittag.



## Erntedank

Zum Erntedankfest konnten die Kinder gemeinsam mit den Erzieherinnen mit all dem Obst und Gemüse, Tüchern, Tannenzapfen etc. ein buntes, großes Bodenbild legen. Zuvor hatten die Kinder die Gelegenheit bekommen, einen Brotteig selber herzustellen und zu backen. Mit einer Erntedankgeschichte und Liedern haben wir als Gemeinschaft Gott für all die Gaben gedankt. Abschließend haben wir gemeinsam das Brot, Obst und Gemüse miteinander geteilt.



## Projekt „Gebet- ein Gespräch mit Gott“

Im August starteten wir ein neues religiöses Projekt mit unseren Kindern. Auf deren Wunsch haben wir uns intensiv mit dem „Vater unser“- Gebet beschäftigt und es auf verschiedene Weisen neu kennen gelernt. So konnten wir das Gebet mit Bewegungen beten, es als Lied singen und ein Plakat mit den wichtigsten Symbolen des Gebets darstellen. Das von den Kindern gestaltete Plakat wurde zum Anschauen und gemeinsamen Beten in unserem Herzensort aufgehängt.



## Einweihung des neuen Klettergerüsts

Endlich ist es soweit!!!!!! Das dachten alle Kinder und Erzieher der KiTa St. Johannes Baptist. Nach einigen Wochen des Wartens, in denen die Kinder täglich den Bauarbeiten auf dem Außengelände zusehen konnten und sich so sehr wünschten, wieder auf dem gesperrten Spielbereich zu spielen, war es nach den Sommerferien endlich soweit. Nachdem die Kinder runtergezählt haben und die KiTa- Leitung Sara Berridy mit einer Schere das Flatterband durchgeschnitten hatte, durften die Kinder über die Holzstämme versuchen, auf das Podest zu klettern, um auf der anderen Seite wieder herunterzurutschen. Im Sinne der Nachhaltigkeit konnte übrigens die Rutsche von dem alten Klettergerüst übernommen werden. An diesem Tag freuten sich alle Erzieherinnen über die vielen strahlenden Kindergesichter. Das Außengelände wird in den nächsten Tagen noch um eine Außenwerkstatt und einige Bäumen erweitert.



## Erntedank in der KiTa St. Johannes Baptist

Am Mittwoch den 9. Oktober feierten wir in der KiTa, in den verschiedenen Altersgruppen, das Erntedankfest. Jedes Kind hatte Gelegenheit, Gott im Morgenkreis zu sagen, wofür es ihm besonders „Danke“ sagen möchte. Die Kinder durften auch etwas von Zuhause mitbringen oder etwas von ihrem Frühstück mit in den Morgenkreis nehmen. Im Anschluss sind wir in die Kirche gegangen um dort den Gabenaltar anzuschauen und Gott auch dort nochmal mit einem Gebet und dem Lied „Brot, Brot, danke für das Brot“ zu danken.



## Zusammenarbeit zwischen KiTa und Altenzentrum St. Josef



Im Oktober und November waren wieder ein paar Kinder im Altenzentrum St. Josef. Gemeinsam mit einigen Senioren konnten sie ein Märchen und eine Geschichte zu St. Martin hören und über große Bildkarten die Bilder dazu ansehen. Geplant sind wieder kleine Aufführungen der Kinder bei den Adventsfeiern von zwei Stationen und kurz vor Weihnachten wieder eine gemeinsame Wort- Gottes-Feier.

## Jubiläum der KiTa

**Am 30. Juni** konnte die KiTa St. Johannes Baptist, gemeinsam mit der Gemeinde, das 50jährige Jubiläum feiern. Nach dem Festhochamt gab es viele Aktionen für Jung und Alt. In der KiTa hatte das Team Spielstände zu verschiedenen Märchen angeboten. Nachdem die Kinder sich eine Krone gebastelt hatten, bekamen sie bei jeder Spielstation einen Edelstein für ihre Krone. Die Erwachsenen durften sich auf einen Rundgang durch das KiTa Museum freuen.

Dort war eine Ausstellung über die Entwicklung des KiTa-Alltags in den vergangenen 50 Jahren. Für das leibliche war natürlich auch gesorgt. Einige Mütter der KiTa organisierten die Kaffeetafel im Gemeindesaal und vor der KiTa wurden internationale Spezialitäten angeboten.

Zum Abschluss wurde anlässlich des Jubiläums in der Kirche ein Mitmachkonzert von Uwe Lal angeboten. Groß und Klein wurden einbezogen, mit zu singen und sich zu den Liedern zu bewegen. Daran hatten alle große Freude.



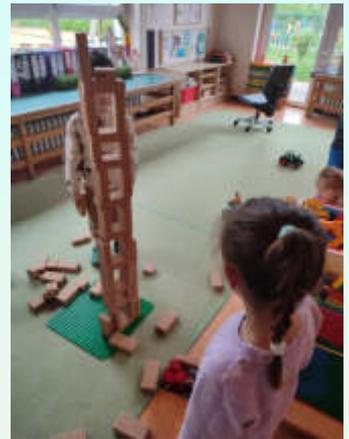
Das Kita-Museum

## Offene Arbeit in der KiTa: Ein neues Konzept seit August

Seit August hat unsere KiTa ein innovatives Konzept eingeführt, das die „Offene Arbeit“ in den Mittelpunkt stellt. Anstatt starrer Gruppen wurden verschiedene Bildungsräume geschaffen, die den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden. Zu diesen Räumen gehören der Rollenspielbereich, der Bau- und Konstruktionsbereich sowie der Kreativbereich. Diese neuen Angebote ermöglichen den Kindern, eigenständig zu entscheiden, wo und wie sie lernen und spielen möchten.

Ein weiterer wichtiger Raum ist die Turnhalle, die den Kindern vielfältige Möglichkeiten zur Bewegung bietet. Hier können sie ihren Bewegungsdrang ausleben und spielerisch ihre motorischen Fähigkeiten entwickeln. Die Partizipation der Kinder steht im Vordergrund dieses Konzepts. Sie sind aktiv in den Entscheidungsprozess eingebunden, was ihnen ein Gefühl von Selbstwirksamkeit und Verantwortung vermittelt. Die Kinder haben bereits positiv auf die neuen Strukturen reagiert und nutzen die Bildungsräume begeistert. Diese Offenheit fördert nicht nur ihre sozialen Fähigkeiten, sondern auch ihre Kreativität und Unabhängigkeit. Den Bildungsräumen haben wir auch ganz eigene Namen gegeben. Der Bau- Konstruktionsraum ist die „Baustelle“, der Raum, indem die Kinder die verschiedensten Anregungen für das Rollenspiel finden, nennen wir die „Spielwelt“ und der Kreativraum heißt „Farbkiste“.

Insgesamt zeigt sich, dass das neue Konzept der „Offenen Arbeit“ eine wertvolle Bereicherung für unsere KiTa ist und die Kinder in ihrer Entwicklung unterstützt.



Die Baustelle



Die Farbkiste



Die Spielwelt

## Familientag in der KiTa: Ein voller Erfolg!

Im September fand in unserer KiTa ein aufregender Familientag statt, der allen Beteiligten die Möglichkeit bot, sich besser kennen zu lernen. Eltern und Kinder waren herzlich eingeladen, gemeinsam an einem Bobby-Car-Rennen teilzunehmen, das für viele unvergessliche Momente sorgte.

Vor dem großen Rennen durften die kleinen Fahrer ihr Geschick in verschiedenen Trainingseinheiten unter Beweis stellen. An mehreren Stationen konnten sie ihren „Führerschein“ erwerben, indem sie spannende Aufgaben meisterten. Dabei standen Geschicklichkeit und Teamarbeit im Vordergrund: Die Kinder übten Gefahrenbremsung, Einparken, Slalomfahren, das Überqueren eines Bahnübergangs an einer Ampel und das Fahren durch einen Tunnel.

Der Höhepunkt des Tages war das Bobby-Car-Rennen auf dem Kilian-Kirchhoff-Damm. Hier konnten die Kinder ihr erlerntes Können zeigen und sich mit anderen messen. Nach einem packenden Wettkampf fand die Siegerehrung statt, die bei allen Teilnehmern für strahlende Gesichter sorgte.

Zur Stärkung brachte jede Familie etwas mit und so versammelten sich alle nach dem Rennen um das reichhaltige Buffet, um den Tag in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen. Das positive Feedback der Familien bestätigte, dass der Familientag ein voller Erfolg war.

**Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten, die diesen Tag so besonders gemacht haben! Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr!**



*Nach den Trainingseinheiten folgte das große Rennen*

# VERSTORBENE

Christa Konka	Winfried Bernhard Wilhel Kruse
Klaus Hoffmann	Paul Bender
Ilse Elisabeth Schumacher	Reinhold Böhm
Irmgard Elisabeth Much	Hubert Anton Springob
Eckhard Freiburg	Edgar Rusert
Ursula Gertrud Breuksch	Anna Elfriede Foert
Grete Bärbel Ecke	Ursula Maria Dahlbüdding
Peter Angermann	Barbara Obermann
Agnes Hedwig Mathilde Maus	Andreas Weiler
Anna Ursula Theis	Josef Heitzer
Piotr Paweł Kostyra	Erich Potempa
Margarete Demuth	Erna Leibel
Petra Andrießen	Gerhard Paul Klement
Rita Miederhoff	Elisabeth Sönnecken
Josef Müller	Jan Henryk Schmidt
Theresia Schauerte	Karl Kirchhoff
Magdalena Hesse	Nicole Jopke
Christel Theresia Runte	Georg Alfons Hiller
Peter Osowski	Gertrud Tillmann
Magdalene Köster	Hans Günter Schmidt
Kasimir Ludwig Boese	Bärbel Annacker
Ulrike Steiner	Eufemia Johanna Queißer
Cäcilie Blume	Kurt Kudera
Therese Maria Meier	Johann Ferch
Maria Luise Schneider	Christine Maria Burda
Hans Peter Groll	Vincenzo Bonaccorso
Waldemar Ryszard Bartoszewicz	Erika Jußenhoven
Wolfgang Teipel	Hubert Hettwer
Lina Marianne Loose	Hermann Josef Hagemann
Albert Jerzy Farner	Adolf Josef Rüsche
Maria Anna Dybka	



## Taufen

Lia Loredana Lauria

Jona Schade

Johanna Ilse Marl

Liam Binder

Ferdinand Noel Müller

Hanna Schulzke

Lotta Zachary

Alessio Prestolino

Nico Konstantin Jaeger

Elias Schöttler

Desirée D'Amaro

Michele Pio D'Amaro

Tammo Bußmann

Canan Yüksel

Kalea Sosnierz

Ida Marie Ertelt

Karl Leon Woge

Johanna Sophie Woge

Emilia De Marco

Eddi Maximilian Richert

Eliano Sianas

Leandro Schulz

Emil Matteo Nolting

Maxim Decker

### *Aus unseren Gemeinden haben geheiratet*

Dennis Jaschok & Anna Lena Pfeiffer

Udo Vogt & Gudrun Bernadette Kirchhoff

Jannik Christian Roleff & Stephanie Kornelia Orlik

Tim Teichmann & Laura-Victoria Linn

Denis Fischer & Angelina Lohse

Nicklas Fehrmann & Laura Charlotte Göckeler

Dustin Slama & Sabrina Binder

Emanuele Catalano & Athanasia Tsilika

Davide Cottito & Romina Consagra

Kevin Mennekes & Christina Plaßmann

Andrea Saladdino & Katrin Schmidt

# INDONESIEN

Seit 20 Jahren hilft die Gemeinde St. Laurentius Not leidenden Menschen in Indonesien. Auslöser war der Tsunami 2004 an den Küsten des Indischen Ozeans mit weit über 200.000 Toten. Auch das Dorf Toko Jaeng auf der Insel Lembata, dem Heimatort von Pfarrer Zakarias Sago, war stark betroffen. Durch den Wunsch vieler Gemeindemitglieder, den Menschen vor Ort zu helfen, entstand das Gemeindeprojekt Indonesien „Hilfe für die Menschen in Not“.



Das Bild zeigt Pfarrer Zakarias mit Freunden und den Organisatoren des Dankgottesdienstes  
(Foto H. Damschen)

Pfarrer Zakarias war am 27. Oktober Gast in St. Laurentius und feierte mit vielen Freunden und Bekannten das 20jährige Bestehen des Gemeindeprojekts Indonesien. Nach dem Gottesdienst war die ganze Pfarrei herzlich in den Pfarrsaal eingeladen. Für das leibliche Wohl wurde von der Boni Band bestens gesorgt. Bilder aus der Heimat von Pfarrer Zakarias zeigten das Elend vieler Menschen.

Dank der Hilfe aus unserer Kirchengemeinde konnte die Not der Menschen ein wenig gelindert werden.

**Dennoch gibt es weiterhin viel zu tun !**

## *Wir wollen mit denen teilen, die weniger haben*

Seit über 20 Jahren unterstützt die Gemeinde St. Laurentius Not leidende Menschen in Indonesien, der Heimat von Pfarrer Zakarias Sago. Dieser ist in Plettenberg durch seine Tätigkeit als Kaplan in der Zeit von 2004 bis 2007 bekannt und beliebt. Immer wieder hat er von den Sorgen und Nöten seiner Landsleute, besonders denen der Waisen- und Schulkinder, gesprochen. Bei einem Besuch von Mitgliedern unserer Gemeinde und Pfarrer Zakarias, der mittlerweile als Pfarrer im Münsterland tätig ist, haben sich die Indonesienbesucher über die Situation vor Ort informiert. Es wurden Waisenhäuser und Schulen besucht und der Bau von Brunnen und Wasserspeichern tatkräftig unterstützt.

Sie haben hautnah die Armut, aber auch den Fleiß der Inselbewohner erlebt und festgestellt: „*Unsere Hilfe kommt an*“. Die Menschen im fernen Asien freuen sich über unsere Unterstützung, die sie auch dringend benötigen. Darum möchten wir auch Ihnen dieses Gemeindeprojekt ans Herz legen. Die Waisenkinder haben ohne unsere Hilfe kaum eine Chance.



Aber auch die Schulkinder haben wenig Aussicht auf eine gute Schulbildung, denn: der monatliche durchschnittliche Verdienst in Indonesien beträgt umgerechnet 30,00 €. Das Schulgeld für ein Kind beträgt monatlich 30,00 €. Das können sehr viele Familien nicht aufbringen. In den vergangenen Jahren mussten die Inselbewohner immer wieder schwere Schicksalsschläge verkraften. Vulkanausbrüche, Erdbeben, Dürren und Überschwemmungen brachten viel Unheil, Krankheiten und Hungersnöte über die Menschen in Toko Jaeng, dem Heimatdorf von Pfarrer Zakarias. Dank der Hilfe aus unserer Kirchengemeinde konnte die Not der Menschen ein wenig gelindert werden. Dennoch gibt es weiterhin viel zu tun !

Wenn auch Sie sich an unserer Gemeindeaktion durch eine Geldspende beteiligen möchten, überweisen Sie diese bitte auf das Konto der Kath. Kirchengemeinde bei der Volksbank im Märkischen Kreis: IBAN DE 81 4476 1534 0121 8870 08.

**Jeder gespendete Euro kommt ohne Abzug von Kosten bei den Menschen in Indonesien an.**

Ansprechpartner sind: Corinna Stumpf, tel. 02391/149214 und  
Markus Ingenohl, tel. 02391/79847

## Nationale Deutsche Fatima Pilgermadonna in unserer Pfarrei

Vom 22. bis 25. Oktober war die Nationale Deutsche Pilgermadonna in der Kirche St. Johann Baptist beherbergt.

**W**ährend der Pilgerreise nach Fatima im vergangenen Jahr hörten wir von unserem Reiseleiter Herrn Georg Glasmacher von der Madonna. Wieder zuhause angekommen, nahmen wir Kontakt mit ihm auf, mit der Bitte, ob die Mutter Gottes Statue zu uns kommen kann. Da sie das ganze Jahr in Deutschland unterwegs ist, habe ich gespannt auf seine Rückmeldung gewartet. Und tatsächlich, die Fatimamadonna konnte zu uns kommen, sogar im Rosenkranzmonat Oktober.

**A**m 21. Oktober war es dann endlich soweit. Es war ein besonderer Moment, als Herr Glasmacher die große Marienstatue, die vorher in Berlin war, an den vorgesehenen Platz stellte. Es ging eine besondere Ausstrahlung und Ruhe von ihr aus. Sie fragen sich vielleicht, was ist denn daran besonders? An jedem 13. der Monate Mai bis Oktober ist doch eine Fatimamadonna in unserer Kirche St. Johann Baptist, geschmückt mit Blumen und es wird der Rosenkranz gebetet. Und doch war es eine Freude, diese besondere Marienstatue in der Gemeinde zu haben.



*Es kamen Kinder und Erwachsene, Menschen aller Generationen zur Pilgermadonna*



Die Pilgermadonna wurde 1967 von Papst Paul VI geweiht und Deutschland geschenkt.

Mit dem päpstlichen Segen verbunden ist sie gleichsam eine große GNADENSTATUE.

Und das dass stimmt, habe ich in den vier Tagen gespürt und wahrgenommen. Die Gläubigen kamen ab 16 Uhr in die Kirche, um Maria aufzusuchen. Es kamen Kinder und Erwachsene, Menschen aller Generationen zur Mutter Gottes, nicht nur aus Eiringhausen und Plettenberg, sondern auch von außerhalb- und nicht nur katholische. Manche für einen kurzen Moment und andere verweilten in der Stille, im Gebet bis zur Heiligen Messe bzw. zur Marienandacht und dem anschließenden Fatimarosenkranzgebet in der Kirche. Eine Bewohnerin des Seniorenzentrums St. Josef hatte den Wunsch geäußert, auch an einem Tag die Madonna zu sehen und an einer Andacht teilzunehmen. Ohne zu zögern, versprach eine Mitarbeiterin des sozialen Dienstes, am Donnerstag mit den Bewohnern/innen, an der Marienandacht teilzunehmen. Sie war überrascht, als sich bei der Planung über 20 Bewohner/innen meldeten, dass sie gerne mitwollten. Sie trommelte einige Mitarbeiter zusammen, um es den Senioren zu ermöglichen.



Ich komme noch einmal darauf zurück, dass ich glaube, dass die Fatimamadonna eine Gnadenmadonna ist. Von der Madonna ging eine besondere Anziehungskraft aus. Mein Vater, dessen Krankheit ihn oft sehr unruhig werden lässt, wurde ganz ruhig, seine Gesichtszüge entspannten sich und er lächelte, als sich seine und ihre Blicke trafen. Das können auch andere Beter in der Kirche bestätigen. Ich selbst vergaß während der ganzen Zeit, in der ich bei der Mutter Gottes verweilte, meine Sorgen und Ängste. Eine tiefe Zuversicht ging von der Madonna aus, die mich spüren ließ „wir haben eine himmlische Mutter und sie ist hier“. Sie hilft in allen Nöten, sie hört uns zu und hält Fürsprache bei Gott für uns. Sie hat uns lieb wie unsere eigene Mutter und mit uns meine ich alle Menschen.

Als Maria 1917 den Hirtenkindern in Fatima erschien, war der 1. Weltkrieg in vollem Gange. Sie bat die Kinder Lucia, Jacinta und Francisco viel zu beten, besonders den Rosenkranz und Opfer zu bringen für die Bekehrung der Sünder und für den Frieden. Viele Gläubige kamen an dem Erscheinungsort zusammen. Es wurden jeden Monat mehr und mehr und sie beteten gemeinsam den Rosenkranz. Ende 1918 endete dann der 1. Weltkrieg. Ich glaube, da muss man nicht mehr viel zu sagen. Die Botschaft Unserer Lieben Frau von Fatima ist auch in der heutigen Zeit aktuell. Die Botschaft, die sie den Hirtenkindern mitgeteilt hat, sagt sie auch mir und dir: Uns allen. Betet viel. Betet den Rosenkranz. In den vergangenen Tagen habe ich irgendwo gelesen, dass immer mehr Menschen den Rosenkranz beten, nicht nur die Älteren. Das beruhigt mich.

So laden wir sie alle zu den Rosenkranzgebeten in unseren Kirchen und auch zu den Andachten an den Fatimatagen, jeden 13. des Monats herzlich ein!

# ALTENZENTRUM ST. JOSEF

## 40-Jahr-Feier des Caritas-Altenzentrums St. Josef

Am **07.09.24** feierte das Caritas-Altenzentrum St. Josef in Eiringhausen sein 40jähriges Jubiläum. Nach dem Festgottesdienst in der Kirche St. Johann Baptist gratulierten u.a. Bürgermeister Schulte, Pfarrer Uwe Brühl und der Vorsitzende des Caritasrates Pfarrer Claus Optenhövel zu diesem Jubiläum. Im Anschluss wurden noch einige Ehrungen

vorgenommen. So erhielt u.a. Renate Ludwig die Goldene Ehrennadel mit Urkunde.

Nach dem offiziellen Teil in der Kirche gab es bei herrlichem Wetter diverse Möglichkeiten, den Tag zu genießen. Musikalisch begleitet wurde die Feier draußen vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Plettenberg und im Mehrzweckraum von Marianne Just (Akkordeon, Gesang), Marianne Hansmann (Gesang) und Lothar Reinländer (Mundharmonika).





Eine Maiwanderung im April! Bei den vielen Feiertagen im Mai war die gemeinsame Maiwanderung der kfdn Herscheid und Plettenberg am Samstag, den 27. April. Die Maiandacht, wie immer perfekt gestaltet von Ulla, fand in der Kapelle in Grotewiese statt, zu der uns Erika danach einiges erzählen konnte. Nachdem wir uns das Gelände um die Kapelle angeschaut hatten, war das gemeinsame Essen in der „Hültekanne“ in Valbert ein gelungener Abschluss.

Am 24. Mai trafen sich 20 Frauen im Pfarrsaal von St. Laurentius und gestalteten Dekoratives aus Raysin. Ob Kerzenhalter, Schweinchen oder Deko für Geburtstage, die Gießformen waren im Dauereinsatz und die Endprodukte kamen gut an. Da uns die Ideen noch lange nicht ausgehen, bieten wir am 2. November um 14.30 Uhr einen Folgetermin an. Weihnachten steht vor der Tür und Raysin bietet auch hierfür viele Möglichkeiten für Deko und Geschenke. Anmeldungen nimmt Ulrike Volke bis zum 23. Oktober unter der Telefonnummer 10489 entgegen. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro zzgl. Materialkosten.



Gemütlich war es wieder beim Mittsommerabend im Juni. Flexibel, wie wir sind, haben wir alles in den neuen, schönen und hellen Pfarrsaal verlegt, da konnte uns das schlechte Wetter den Buckel runterrutschen. Würstchen, Krautsalat und Bowle schmecken immer!

Mitte September ist eine Gruppe von 20 interessierten Teilnehmern (auch Männer trauten sich) den Geheimnissen des Böhler Parks auf den Grund gegangen. Erika wusste viel über die Geschichte und die Grabsteine zu erzählen, von denen selbst alteingesessene Plettenberger keine Ahnung hatten. Abgerundet wurde das Ganze von einem leckeren „Leichenschmaus“, den Ulrike vorbereitet hatte.



Es folgen unsere ganz frischen Eindrücke von der Frauenfahrt (der Artikel wird während der Rückfahrt geschrieben). Die von Karen perfekt geplante Fahrt führte uns bei herrlichem Sonnenschein in die Südpfalz. Worms, Speyer, der Wetterpark in Offenbach, Shoppen in der Schuhfabrik oder eine Pilzfarm im Nirgendwo ... dies war nur eine Auswahl der Ziele. Bei leckerem Muskatellerwein konnte man auch über den außergewöhnlichen Humor der Hotelbesitzer lachen.



## Bilder von der Frauenfahrt 2024



*Kakteenland*



*Besuch im Speyerer Dom*



*Mittelalterführung in Speyer*



*Besuch einer Pilzfarm*



*Bei der Weinprobe*

**Psssst, ganz geheim – nächstes Jahr geht es Richtung Westerwald und Taunus, nähere Infos gibt es wie immer bei der Jahreshauptversammlung 2025 am 16. Januar um 16 Uhr.**

**E**rntedank feierten wir gemeinsam mit den Frauenhilfen am Mittwoch den 9. Oktober in St. Laurentius. Nach der Erntedankandacht ging es im Pfarrsaal mit guten Gesprächen und einem üppigen und abwechslungsreichen Buffet weiter.

**B**ei der Gelegenheit haben wir Pater Tadeusz kennen gelernt, der uns jetzt auch bei den Frauenmessen unterstützen wird. Herzlich willkommen!





Aufgrund des nachfolgenden Konzertes der Gregorian Voices in St. Laurentius findet unsere **Adventsfeier am Mittwoch, den 4. Dezember** in der Zeit von **16-18 Uhr** statt. Nach einem Gottesdienst geht es mit kleinen Überraschungen im Pfarrsaal weiter. Musikalisch begleitet werden wir von Doris Schauer. Anmeldung bei Ulrike Volke bis 1. Dezember unter 10489.

Völlig losgelöst fliegt die kfd Altweiber in die närrische Zeit. Am 27. Februar startet das Raumschiff kfd um 17.11 Uhr in die unendlichen Weiten des Pfarrsaals. Wir freuen uns auf Astronauten, Sternchen und grüne Männchen/Weibchen und andere außerirdische Weltraumbewohner! Die Eintrittskarte kostet 10 Euro, der **Vorverkauf ist am Sonntag, den 2. Februar um 9 Uhr im Pfarrzentrum von St. Laurentius**. Abgabe maximal 5 Karten pro Person.

**Am 7. März 2025** findet der Weltgebetstag der Frauen weltweit statt. Vorbereitet wird er diesmal von Frauen von den Cookinseln. Die ev. Frauenhilfen laden uns herzlich ins Bonhoefferhaus ein. Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.

**Ganz wichtig: Auch Nichtmitglieder sind bei unseren Veranstaltungen herzlich willkommen!**

## Jahresrückblick kfd St. Johannes Baptist

**Am 03.09.2024** fand unsere Marienwallfahrt in Werl statt. Wir wurden von Herrn Mockenhaupt aufs herzlichste begrüßt und mit einer feierlichen Andacht auf den Nachmittag eingestimmt. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen, ein Priesteranwärter und Pastor Mockenhaupt waren unsere Tischherren. Es wurde über Gott und die Welt gesprochen, anschließend machten wir einen Spaziergang durch den Park, jetzt Trostweg genannt. Mit einem feierlichen Gottesdienst und einer Lichterprozession beendeten wir unsere Wallfahrt.

**Am 03.10.2024** hatten wir ein besonderes Herbstfest. Mundwerker Michael Klute war unser Gast und bereitete uns einen tollen Nachmittag. Mit ausgefallenen Musikinstrumenten brachte er uns zum Staunen und Mitsingen. Beim Finale waren wir alle Profis! Jeder beherrschte perfekt sein besonderes Instrument. Wir selber waren überrascht von unserem Können. So bunt und schön kann ein Nachmittag bei der kfd sein.

**Am 20.11.2024** wird wie gewohnt die Elisabethfeier stattfinden und am 12.12.2024 eine Weihnachtsfeier gemeinsam mit der Caritas. Wir laden dazu herzlichst ein!

*Ihre kfd St. Johannes Baptist, Eiringhausen*

**mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen für das Jahr 2025!!!!!!**

# KFD ST. MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

In diesem Jahr haben wir die „alte“ Tradition „Kreuzweg am Imberg“ wieder aufleben lassen. Im Juni ging es in Fahrgemeinschaften nach Affeln zum Imberg. Bei schönem Wetter sind wir den Kreuzweg entlang gelaufen. Stefanie Ullrich hatte zu den einzelnen Stationen schöne meditative Texte vorbereitet. Nach dieser spirituellen Wanderung hatten wir uns ein schönes Stück Kuchen verdient. Und das natürlich bei Café Cora in Sundern. Total lecker.

Zuvor jedoch gab uns Stefanie Ullrich im Mai einen Einblick zum Thema „Marienfeste“.

Im Juli und August stand wie immer Kräuter sammeln, trocknen und binden auf dem Programm.



*Kuchen und Kaffee nach der Wanderung*

## Unser diesjähriger Tagesausflug führte uns nach Köln

Mit dem Zug ging es zum Kölner Hbf., wo wir direkt vom Anblick des Kölner Domes „erschlagen“ wurden. Nach einer sehr informativen Führung durch den Dom fuhren wir mit der U-Bahn zum traditionsreichen Restaurant „Bier-Esel“. Hier gab es natürlich kölsche Leckereien und Kölsch. Mit Stadtplan und Routenplan bewaffnet erkundeten wir dann markante Sehenswürdigkeiten (Richmodishaus, Antoniterkirche, Alter Markt, Tünnens u. Schäl u.a.) Zu den verschiedenen Punkten gab es entsprechende Geschichten zu erzählen. Nach einem Spaziergang am Rhein, ging es zurück nach Hause.



*Beeindruckend:  
der Kölner Dom*

*Zwei Kölner Originale:  
Tünnens und Schäl*



## KFD ST. MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

Am 09.10. fand der „Runde Tisch“ Sauerland der kfd in Herscheid statt. Neben den Vorstandsmitgliedern der einzelnen Ortsgruppen waren auch zwei Mitglieder des Diözesanvorstandes präsent. Nach einer Vorstellungsrunde führten die Damen des Diözesanvorstandes durch den Abend und informierten alle über wichtige Neuigkeiten.



Am 21. November wird wieder gekocht. Ab 18.00 Uhr erkunden wir die polnische Küche. Dann bietet sich die Gelegenheit, unsere schöne neue Küche im Cyriakusheim zu testen.

In der Vorweihnachtszeit feiern wir am 13.12. um 17.00 Uhr eine Adventsandacht mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Cyriakusheim. Des Weiteren beteiligen wir uns an der Aktion „Lebendiger Adventskalender“ der ev. Kirchengemeinde. Am 16.12. gestalten wir am Cyriakusheim und Kirchplatz das 16. Adventsfenster. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Alle weiteren Termine im kommenden Jahr werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wir wünschen uns eine weiterhin rege Beteiligung an unseren Treffen und vielleicht kommt noch die Eine oder Andere hinzu. Allen ein schönes Weihnachtsfest und bleibt gesund.

# GOTTESDIENSTORDNUNG

2024/25

Montag

18:00 Uhr St. Laurentius

Dienstag

2. Dienstag im Monat:  
Frauenmesse 08:15 Uhr St. Laurentius

18:00 Uhr St. Johann Baptist

Mittwoch

18:00 Uhr St. Marien

Donnerstag

18:00 Uhr St. Laurentius

Freitag

18:00 Uhr St. Johann Baptist

Samstag

17:00 Uhr St. Johann Baptist

Sonntag

08:15 Uhr St. Laurentius (Wortgottesdienst)

09:45 Uhr St. Marien

11:15 Uhr St. Laurentius

St. Johann Baptist, Karlstraße 16, Plettenberg  
St. Laurentius, Lehmkuhler Str. 3, Plettenberg  
St. Marien, Gartenstraße 21, Herscheid



# WIR SIND FÜR SIE DA



## **Pfarrbeauftragter**

Thomas Bartz  
Tel. 02391 913997-21  
Mobil 0171 4915366  
Email [thomas.bartz@bistum-essen.de](mailto:thomas.bartz@bistum-essen.de)



## **Pastor**

Eduard Mühlbacher  
Tel. 02391913997-59  
Email [eduard.muehlbacher@bistum-essen.de](mailto:eduard.muehlbacher@bistum-essen.de)



## **Pater**

Tadeusz Wdowczyk  
Mobil 0151 11118805  
Email [tadeusz.wdowczyk@bistum-essen.de](mailto:tadeusz.wdowczyk@bistum-essen.de)



## **Gemeindeassistentin**

Laura Egen  
Mobil 0155 60126283  
Email [laura.egen@bistum-essen.de](mailto:laura.egen@bistum-essen.de)

## **Pfarrbüro St. Laurentius**

Lehmkuhler Str. 5

### **Bürozeiten:**

Mo. 10:00-12:00 Uhr  
Di. 10:00-12:00 Uhr  
Do. 15:30-17:30 Uhr

### **Friedhofsverwaltung:**

Do. 15.30-17.30 Uhr



**Pfarrsekretärin Borka Marija Rippe**

Telefon: 02391 / 913997-0  
[st.laurentius.plettenberg@bistum-essen.de](mailto:st.laurentius.plettenberg@bistum-essen.de)

## **Verwaltung**

Lehmkuhler Str. 5

### **Bürozeiten:**

Mo. 8:00-12:00 Uhr  
Di. 8:00-12:00 Uhr  
Mi. 8:00-12:00 Uhr  
Do. 8:00-12:00 Uhr



**Verwaltungsleitung Magdalena Luckner**

Telefon: 02391 / 913997-11  
[magdalena.luckner@bistum-essen.de](mailto:magdalena.luckner@bistum-essen.de)

## **Gemeindebüro St. Mariä-Aufnahme in den Himmel**

Gartenstr. 21  
58849 Herscheid

### **Bürozeit:**

Di., 14:00-17:30 Uhr  
(nur in den **ungeraden Kalenderwochen!**)



**Pfarrsekretärin Susanne Haarmann**

Telefon: 02357 / 2502  
[st.laurentius.plettenberg@bistum-essen.de](mailto:st.laurentius.plettenberg@bistum-essen.de)

## **Gemeindebüro St. Johann Baptist**

Das Gemeindebüro St. Johann Baptist ist nicht besetzt. Wir bitten um Kontaktaufnahme über das Pfarrbüro St. Laurentius.



**Pfarrsekretärin Borka Marija Rippe**

Telefon: 02391 / 913997-0  
[st.laurentius.plettenberg@bistum-essen.de](mailto:st.laurentius.plettenberg@bistum-essen.de)

## Kirchenvorstand:

stellv. Vorsitzender Berthold Repgen, [breppen@gmail.com](mailto:breppen@gmail.com)

## Pfarrgemeinderat:

Gerd Haarmann, 02357/4469, [haarmann-herscheid@t-online.de](mailto:haarmann-herscheid@t-online.de)



## Küsterdienste

*St. Laurentius:*

Gabriele Hoffmann, 02391/9179344

*St. Johann Baptist:*

Maria Caporale, 0176 1541 6225

*St. Mariä-Aufnahme i. d. Himmel:*

Jincy Klein 0176 8709 5410

## Messdienerinnen und Messdiener

*Leitung St. Laurentius:*

Natalie Kablau, [natalie.kablau@web.de](mailto:natalie.kablau@web.de)

*Leitung St. Johann Baptist:*

Martina Müller, [martinamuellerplbg@arcor.de](mailto:martinamuellerplbg@arcor.de)

*Leitung St. Mariä-Aufnahme in den Himmel:*

Niklas Bruns, [brunsniklas1003@web.de](mailto:brunsniklas1003@web.de)

## Kindertagesstätten

*St. Laurentius, Lehmkuhler Str. 10,*

Alexandra Nierwing, 02391/10562

[Gruppen.354@kita-zweckverband.de](mailto:Gruppen.354@kita-zweckverband.de)

*St. Johann Baptist, Karlstr. 18,*

Sara y Fernandez, 02391/52062

[Gruppen.353@kita-zweckverband.de](mailto:Gruppen.353@kita-zweckverband.de)

## Kirchenchor

St. Laurentius: Maria Hartel, 02392/8072061

## Hausmeisterin

Bernadette Potempa, 02391/913997-17

## DPSG Pfadfinder:

Maurice und Marvin Blumöhr & Jincy Klein

[alavanyo.blumoehr@gmail.com](mailto:alavanyo.blumoehr@gmail.com)

## Bücherei St. Laurentius:

Bernadette Potempa, 02391/913997-17 [potber65@web.de](mailto:potber65@web.de)

Natalie Kablau, 0151/2075352, [natalie.kablau@web.de](mailto:natalie.kablau@web.de)

Bücherei  
St. Laurentius



KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS

St. Laurentius Plettenberg

**Pfarrcaritas:** Renate Ludwig, 02391/52155

**Kleiderkammer:** Ulla Lewinski, 02391/13193, Di 9 – 11 Uhr  
(geschlossen in den NRW-Ferien)

**Kolpingfamilie:** Michael Neubauer 02391/54012

**kfd St. Laurentius:** Ulrike Volke, 02391/10489, [kfdstlaurentiusplettenberg@gmail.com](mailto:kfdstlaurentiusplettenberg@gmail.com)

**kfd St. Johann Baptist:** Kläre Grossmann, 02391/52377

**kfd St. Mariä-Aufnahme in den Himmel:** Susanne Haarmann, 02357/4469

Besuchen Sie auch unsere Homepage:  
[www.stlaurentius.info](http://www.stlaurentius.info)



St.  
Laurentius  
PLETTENBERG  
- HERSCHEID





**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika

„Glaubt an uns –  
bis *wir* es tun!“

Weihnachtsaktion 2024.  
Wir stärken Jugend.